



# **Jahresbericht 2021 und 2022**

## **Onkologisches Zentrum Ludwigshafen**

## 1. Inhaltsverzeichnis

2.	Abkürzungsverzeichnis .....	3
3.	Abbildungsverzeichnis .....	3
4.	Tabellenverzeichnis .....	3
5.	Einleitung .....	4
6.	Das Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH .....	5
7.	Das Onkologische Zentrum .....	6
7.1.	Organisation .....	6
7.2.	Ärztliche Leitung und Zentrumskoordination .....	7
7.3.	Organigramm.....	8
7.4.	Kooperationspartner und Netzwerk.....	10
7.5.	Fachärztinnen und Fachärzte.....	14
7.6.	Sprechstunden und Ambulanzen .....	15
7.7.	Pflege.....	15
7.8.	Supportive und Querschnittsbereiche .....	16
a)	Psychoonkologie .....	16
b)	Sozialdienst/Entlassmanagement .....	16
c)	Palliativmedizin .....	17
d)	Ernährungsberatung.....	18
e)	Stomatherapie .....	18
f)	Physiotherapie .....	18
g)	Seelsorge.....	19
h)	Selbsthilfegruppen.....	19
i)	Tumordokumentation.....	19
8.	Fallzahlen.....	20
9.	Interdisziplinäre Tumorkonferenzen .....	21
10.	Studententätigkeit.....	22
11.	Wissenschaftliche Publikationen.....	23
12.	Mitarbeit an Leitlinien .....	29
13.	Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen .....	29
14.	Qualitätszirkel.....	30
15.	Interne Fort- und Weiterbildungsveranstaltung .....	31
16.	Fortbildungen für Externe .....	37
17.	Informationsveranstaltungen für Betroffene und Interessierte .....	37
18.	Behandlungsstandards und Leitlinien.....	38

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Dokument das generische Maskulinum verwendet.  
Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.*

## 2. Abkürzungsverzeichnis

AdP .....	Arbeitsgruppe der Pankreatektomierten
ADT .....	Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren
ASV .....	Ambulante spezialfachärztliche Versorgung
BASF .....	Badische Anilin und Soda Fabriken
DKG .....	Deutsche Krebsgesellschaft
GEKID .....	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e. V.
ILCO .....	Abkürzung für lateinische Begriffe Ileum (Dünndarm) und Colon (Dickdarm)
KHEntgG .....	Krankenhausentgeltgesetz
KHTZ .....	Kopf-Hals-Tumorzentrum
KliLu .....	Klinikum Ludwigshafen
M&M .....	Morbiditäts- und Mortalitäts
MVZ .....	Medizinisches Versorgungszentrum
OZLU .....	Onkologisches Zentrum
PARP .....	Poly(ADP-ribose)-Polymerase
PZR .....	Prostatakarzinomzentrum
SAPV .....	Spezialisierte ambulante Palliativversorgung
SGB V .....	Sozialgesetzbuch Fünf
SHG .....	Selbsthilfegruppe
T.U.L.P.E. ....	Tumor oder Unfall – Leben mit Perspektive und Epithese
TAR .....	Tiefe anteriore Rektumresektion
UICC .....	Union internationale contre le cancer
ZHN .....	Zentrum für Hämatologische Neoplasien
ZIR .....	Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
ZNA .....	Zentrale Notaufnahme

## 3. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Leitbild des Klinikum Ludwigshafen .....	6
Abbildung 2: Organigramm des Onkologischen Zentrums .....	8

## 4. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Mitglieder des Lenkungsgremiums .....	7
Tabelle 2: Onkologisches Zentrum und zertifizierte Organkrebszentren .....	9
Tabelle 3: (Haupt-)Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums .....	10
Tabelle 4: Fachärztinnen und Fachärzte am Onkologischen Zentrum (Stand 12/2021) .....	154
Tabelle 5: Sprechstunden und Ambulanzen .....	15
Tabelle 6: Fallzahlen 2021/2022 .....	20
Tabelle 7: Tumorkonferenzen .....	21
Tabelle 8: Studien der Evidenzklasse Ib/IIa .....	22
Tabelle 9: Wissenschaftliche Publikationen .....	23
Tabelle 10: Mitarbeit an Leitlinien und Konsensuspapieren .....	29
Tabelle 11: Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen .....	29
Tabelle 12: Qualitätszirkel .....	30
Tabelle 13: Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen .....	32
Tabelle 14: Behandlungsstandards und Leitlinien .....	38

### 5. Einleitung

Aufgrund der Corona-Pandemie fasst dieser Jahresbericht wie sein Vorgänger, der Jahresbericht 2019 – 2020, zwei Jahre zusammen und berichtet über die Jahre 2021 und 2022.

Beide Jahre des Berichtszeitraums waren im Gesundheitswesen durch die Corona-Pandemie bestimmt und dies gilt natürlich auch für das Onkologische Zentrum Ludwigshafen. So konnten 2021 keine Fortbildungen oder Patientenveranstaltungen durchgeführt werden.

Als wichtigste personelle Veränderung ist der Wechsel des Leiters des Onkologischen Zentrums, der schon am 01.10.2020 vollzogen wurde, zu nennen. Prof. Dr. Peter Paschka übernahm die Leitung von Prof. Dr. Michael Uppenkamp, und löste ihn gleichzeitig als Direktor der Medizinischen Klinik A mit Verantwortung für den Bereich Hämatologie-Onkologie ab.

Der psychoonkologische Dienst erhielt 2021 eine Stellenausweitung von 4 Psychologinnen mit 3 VK auf 5 Mitarbeiterinnen und 3,33 VK.

Ein wesentlicher Aspekt der Arbeit im Onkologischen Zentrum und den Organtumorzentren war die Aufrechterhaltung der Prozess- und Ergebnisqualität unter den erschwerten Bedingungen der Pandemie. So wurde das jährliche Audit der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) storniert. Die Prüfung durch die von der DKG beauftragte OnkoZert GmbH erfolgte daher auf Basis der Erhebungsbögen ohne direkten Austausch mit den Fachexperten. Bei diesem Audit wurde dem Onkologischen Zentrum, wie auch allen Organtumorzentren, erneut „eine gute Erfüllung der Fachlichen Anforderungen“ bescheinigt. Auch intern zeigt sich am Beispiel der Fallzahl in den Tumorkonferenzen des Onkologischen Arbeitskreises (OAK) (Tabelle 9), dass dies gelungen ist.

Im Jahr 2021 wurde trotz der Pandemie der Qualitätszirkel des Onkologischen Zentrums als Hybrid-Veranstaltung (für interne Teilnehmer in Präsenz) durchgeführt. Auch eine Patientenbefragung konnte erfolgreich abgeschlossen werden und bestätigte die gute Arbeit der Zentren.

Im Jahr 2022 wurde das Zentrum für Hämatologische Neoplasien (ZHN) erfolgreich erstzertifiziert. Das Fazit der Fachexperten lautete „Der Gesamteindruck in dem Zertifizierungsaudit ist vorzüglich.“ Da der Termin des Gesamtaudits der Zentren nicht mit dem Erstzertifizierungsaudit des ZHN koordiniert werden konnte, war zuvor schon, erstmals wieder in Präsenz, das Audit des Onkologischen Zentrums erfolgt, wobei das Onkologische Zentrum und alle Organtumorzentren erfolgreich re-zertifiziert wurden.

Als wesentlicher Beitrag zum palliativmedizinischen Angebot des Onkologischen Zentrums wurde mit Herrn Dr. Fischer ein hauptamtlicher „Kordinator für Palliativmedizin“ ernannt und eine 24-Stunden-Bereitschaft für Palliativmedizin eingeführt.

Die Arbeitsbasis des Onkologischen Zentrums wurde durch die Einführung eines Stellvertreters des Zentrumskoordinators verbreitert.

Im Rahmen der Zertifizierung des ZHN wurde als neuer Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums die Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie der BG Klinik Ludwigshafen gewonnen. Die jährlichen Gespräche zum Austausch mit den Kooperationspartnern wurden 2022 wieder aufgenommen.

Mit dem schon traditionellen Symposium des Onkologischen Zentrums und einem Patiententag des Brustzentrums und des Onkologischen Zentrum konnten wieder erste Veranstaltungen für externe Teilnehmer in Präsenz erfolgreich durchgeführt werden.

## 6. Das Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH

Das Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gemeinnützige GmbH ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung mit:

- 16 Kliniken
- 14 Kompetenzzentren
- 5 medizinischen Instituten.

Das Klinikum Ludwigshafen ist das zweitgrößte Krankenhaus in Rheinland-Pfalz und mit konzernweit 3.000 Beschäftigten der drittgrößte Arbeitgeber in Ludwigshafen am Rhein (nach BASF und Stadtverwaltung). Es ist in städtischer Trägerschaft und seit 1995 gemeinnützige GmbH.

Mit insgesamt 997 Betten (976 Planbetten, 21 tagesklinische Betten) ist das KliLu zudem ein bedeutender regionaler und überregionaler Gesundheitsdienstleister.

Das Klinikum Ludwigshafen ist akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg.

### **Wir leben Medizin**

Der Leitspruch des Klinikums drückt aus, wie die Beschäftigten sich selbst bei ihrer täglichen Arbeit mit und am Patienten sehen: sie kümmern sich um die Patienten auf kompetente Weise, in einer vielseitigen Leistungsstärke, mit innovativen Behandlungsmethoden, partnerschaftlich und umsorgend.



**Abbildung 1: Leitbild des Klinikum Ludwigshafen**

## 7. Das Onkologische Zentrum

### 7.1. Organisation

Das Onkologische Zentrum Ludwigshafen wurde 2000 gegründet und trägt seitdem den Namen „Onkologisches Zentrum Ludwigshafen“ (nachfolgend OZLU genannt).

Das OZLU hat seinen Sitz am Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH und verfolgt das Ziel, die Versorgung von Tumorpatienten in der Region sicherzustellen bzw. zu verbessern durch Vorbeugung, Früherkennung, interdisziplinäre Diagnostik und leitliniengerechte Behandlung sowie Nachsorge für alle Krebsarten.

Hierzu wurden enge und dauerhafte Kooperationen mit anderen Einrichtungen und Abteilungen innerhalb und außerhalb des Klinikums eingegangen. Für eine flächendeckende, wohnortnahe Behandlung der Patienten entstand ein regionales Netzwerk mit niedergelassenen Ärzten und onkologischen Schwerpunktpraxen sowie mit Abteilungen anderer Krankenhäuser in der Region, die schwerpunktmäßig Patienten mit onkologischen Erkrankungen versorgen. Eine enge Zusammenarbeit entstand auch mit der Abteilung für Arbeitsmedizin und Gesundheitsschutz der BASF, mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg, mit dem Tumorzentrum Rheinland-Pfalz, der Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz, sozial-karitativen Einrichtungen und Selbsthilfegruppen

Die zertifizierten Organkrebszentren wurden integraler Bestandteil des Onkologischen Zentrums. Allen gemeinsam ist die Versorgung aller krebserkrankten Patienten nach

wissenschaftlich anerkannten, dem jeweiligen Stand der medizinischen Entwicklung entsprechenden Diagnose- und Therapiestandards. Für jeden einzelnen Patienten wird ein diagnostisches und therapeutisches Konzept erstellt. Dieses berücksichtigt auch die interdisziplinäre Koordination der ambulanten und stationären Tumortherapie, eine psychoonkologische Betreuung, die Maßnahmen der Rehabilitation und Nachsorge sowie bei Bedarf eine häusliche Krankenpflege.

Regelmäßig stattfindende Tumorkonferenzen sind ebenso wie Qualitätszirkel, M&M-Konferenzen, Fortbildungsveranstaltungen sowie Informationsveranstaltungen für Betroffene und Angehörige fester Bestandteil des Onkologischen Zentrums.

## 7.2. Ärztliche Leitung und Zentrumskoordination

Das Lenkungsgremium des Onkologischen Zentrums besteht aus den nachgenannten Mitgliedern:

**Tabelle 1: Mitglieder des Lenkungsgremiums**

Direktor/Leiter	Zentrum/ Klinik, Institut
Prof. Dr. Peter Paschka (Leiter)	Onkologisches Zentrum / Zentrum für Hämatologische Neoplasien / Medizinische Klinik A
Prof. Dr. Matthias Uhl (Stellvertreter)	Onkologisches Zentrum / Klinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie
Prof. Dr. Mindaugas Andrusis	Onkologisches Zentrum / Institut für Pathologie
Dr. Martina Dauscher-Zohlhöfer	Brustzentrum / Frauenklinik
Prof. Dr. K.-Wolfgang Delank	Kopf-Hals-Tumorzentrum / Hals-Nasen-Ohren-Klinik
Prof. Dr. Edgar Dippel	Hauttumorzentrum / Hautklinik
Prof. Dr. Ralf Jakobs	Viszeralonkologisches Zentrum / Medizinische Klinik C
Prof. Dr. Günter Layer	Onkologisches Zentrum / Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
Prof. Dr. Dr. Robert A. Mischkowski	Kopf-Hals-Tumorzentrum / Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
Prof. Dr. Markus Müller	Prostatakarzinomzentrum / Urologische Klinik
Prof. Dr. Stefan Willis	Viszeralonkologisches Zentrum / Chirurgische Klinik A

Leiter und Stellvertreter werden von den Mitgliedern des OZLU-Lenkungsgremiums ernannt.

Ein zentraler Zentrumskoordinator regelt, zusammen mit seinem Stellvertreter, die Zusammenarbeit des OZLU mit den Organzentren und Modulen. Er trägt zur Vereinheitlichung der Prozesse bei. Er koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit des OZLU und der Organzentren.

### 7.3. Organigramm

#### Organigramm Onkologisches Zentrum Ludwigshafen

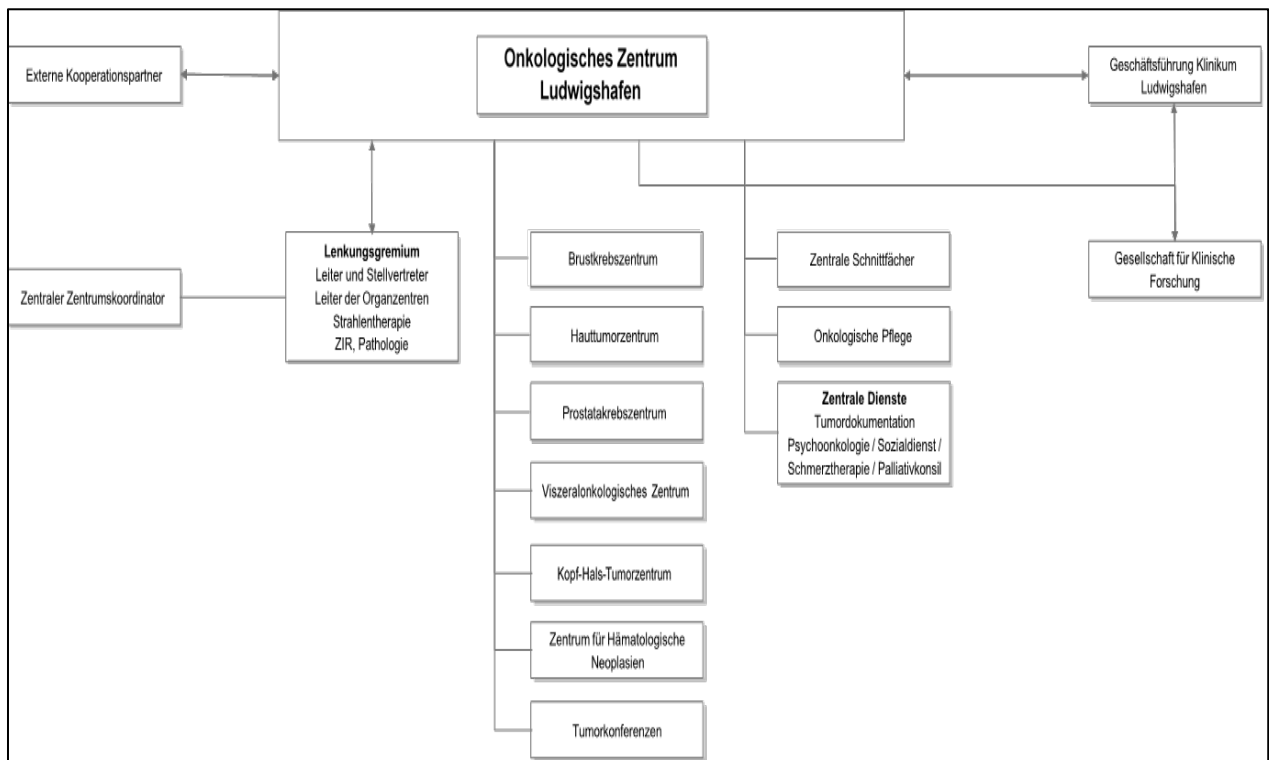


Abbildung 2: Organigramm des Onkologischen Zentrums



## Zertifizierte Organkrebszentren

Im Klinikum Ludwigshafen sind 8 von der DKG zertifizierte Organkrebszentren unter dem Dach des Onkologischen Zentrums vereint:

**Tabelle 2: Onkologisches Zentrum und zertifizierte Organkrebszentren**

Zentrum	Datum der Erstzertifizierung	
Brustzentrum Ludwigshafen	05.05.2006	 <b>Zertifiziertes Brustkrebszentrum</b>
Prostatakarzinomzentrum Rheinpfalz	07.03.2008	 <b>Zertifiziertes Prostatakarzinom Zentrum</b>
Hauttumorzentrum Rheinpfalz Standort Ludwigshafen	07.07.2009	 <b>Zertifiziertes Hauttumorzentrum</b>
Darmzentrum Rheinpfalz am Klinikum der Stadt Ludwigshafen	10.11.2009	 <b>Zertifiziertes Darmkrebszentrum</b>
Pankreaskarzinomzentrum Rheinpfalz am Klinikum der Stadt Ludwigshafen	24.01.2011	 <b>Zertifiziertes Pankreaskarzinom Zentrum</b>
Kopf-Hals-Tumor-Zentrum Ludwigshafen	07.06.2016	 <b>Zertifiziertes Kopf-Hals-Tumor Zentrum</b>
Onkologisches Zentrum Ludwigshafen	07.06.2016	 <b>Zertifiziertes Onkologisches Zentrum</b>
Magenkrebszentrum Rheinpfalz am Klinikum der Stadt Ludwigshafen	07.03.2017	 <b>Zertifiziertes Magenkrebszentrum</b>
Zentrum für hämatologische Neoplasien Ludwigshafen	17.05.2022	 <b>Zertifiziertes Zentrum für Hämatologische Neoplasien</b>

Das Onkologische Zentrum mit den zertifizierten Organkrebszentren stellt ein Netzwerk von Spezialisten unterschiedlicher medizinischer und pflegerischer Fachrichtungen aus dem ambulanten und stationären Bereich dar, in dem Patienten mit malignen Erkrankungen ganzheitlich und in allen Phasen ihrer Erkrankung behandelt werden.

Von der Vorsorge über die Diagnosestellung und Behandlung bis hin zur Nachsorge besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Fachdisziplinen und Berufsgruppen, die einzelnen Untersuchungs- und Behandlungsschritte werden aufeinander und die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt.

Neben der rein medizinischen Behandlung stellen rehabilitative Maßnahmen, Unterstützung durch Psychoonkologie und Sozialdienst, sowie eine lückenlose Überleitung aus dem stationären in den ambulanten Bereich wesentliche Bausteine der Behandlung in den zertifizierten Organkrebszentren dar.

Es erfolgt jährlich eine Zertifizierung durch besonders geschulte, unabhängige Fachexperten im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft. Dabei werden insbesondere die Einhaltung von Mindestmengen und die Qualität der Diagnostik und Therapie überprüft sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller beteiligter Spezialisten.

#### 7.4. Kooperationspartner und Netzwerk

Zahlreiche interne und externe Kooperationspartner verschiedener Berufsgruppen und Fachrichtungen bilden das Netzwerk des Onkologischen Zentrums. Hierbei spielt die intensive Zusammenarbeit zwischen dem ambulanten und stationären Bereich eine besondere Rolle.

So sind drei Gastroenterologische Praxen auch zertifizierte Kooperationspartner, d. h. auch sie unterziehen sich ebenfalls freiwillig regelmäßigen Überprüfungen durch die Deutsche Krebsgesellschaft.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die (Haupt-)Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums:

**Tabelle 3: (Haupt-)Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums**

	<b>Dermatologie</b>
<b>Prof. Dr. Edgar Dippel</b>	
Hautklinik, Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH	
	<b>Diabetologie</b>
<b>Prof. Dr. Ralf Jakobs</b>	
Medizinische Klinik C, Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH	
	<b>Ernährungsberatung</b>
<b>Frau Diana Ristau</b>	
Wirtschaftsgesellschaft des Klinikums der Stadt Ludwigshafen Bereich Zentraler Verpflegungsbetrieb	
	<b>Gastroenterologie</b>
<b>Prof. Dr. Ralf Jakobs</b>	
Medizinische Klinik C, Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH	
	<b>Gastroenterologie Praxis</b>
<b>Dr. Matthias Bechtler / Dr. Johannes Striegel</b>	
Gastroenterologie am Lusanum	
<b>Dr. Gottfried Sigel / Dr. Claudia Drücker / Bernd Vohmann</b>	
Gastroenterologische Schwerpunktpaxis an der BG-Unfallklinik	
<b>Dr. Peter Uebel / Dr. Gerd Arling</b>	
Praxis für Gastroenterologie und fachärztliche Innere Medizin	

## Genetische Beratung

**Dr. Anne-Karin Kahlert**

Praxis für Humangenetik

**Prof. Dr. Christian Schaaf**

Institut für Humangenetik, Universitätsklinikum Heidelberg

**Univ.-Prof. Dr. Susann Schweiger**

Institut für Humangenetik, Universitätsmedizin Mainz

## Gynäkologie

**PD Dr. Klaus H. Baumann**

Frauenklinik, Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH

## Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

**Prof. Dr. K.-Wolfgang Delank**

HNO-Klinik, Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH

## Hämato-/ Onkologie

**Prof. Dr. Peter Paschka**

Medizinische Klinik A, Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH

## Hämato-/ Onkologie Praxis

**Dr. Karl Hünermund / Dr. Ute Braun**

Hämatonkologische Schwerpunktpraxis am Lusanum

## Hospiz

**Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst**

St. Dominikus Krankenhaus und Jugendhilfe

Leitung: Yvonne Jendrysek

**Hospiz Elias**

St. Dominikus Krankenhaus und Jugendhilfe Ludwigshafen

Leitung: Rolf Kieninger

## Labormedizin

**Prof. Dr. Matthias Bauer**

Institut für Labordiagnostik, Hygiene und Transfusionsmedizin

Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH

## Logopädie

**Dr. Friederike Feldhusen**

Abteilung für Phoniatrie und Pädaudiologie

Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH

## Mammografie-Screening

**Thorsten Illmann / Dr. Jürgen Roth**

Mammascreeing-Zentrum / Praxis

## Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

**Prof. Dr. Dr. Robert Mischkowski**

Klinik für Mund-Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie

Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH

**Neurochirurgie**

**Prof. Dr. Andreas Unterberg**

Neurochirurgische Klinik, Universitätsklinikum Heidelberg

**Prof. Dr. med. Nima Etminan**

Universitätsklinik für Neurochirurgie, Universitätsmedizin Mannheim

**Dr. med. Jürgen Boschert / Dr. med. Dan Gruia**

Abteilung für Neurochirurgie, BG Klinik Ludwigshafen

**Nuklearmedizin**

**Dr. Bernd Sattler**

Praxis für Nuklearmedizin, Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH

**Palliativmedizin**

**Dr. Andreas Brückner**

Innere Medizin/ Palliativmedizin, Ev. Krankenhaus Bad Dürkheim

**Prof. Dr. Jörg Hoffmann**

Innere Medizin/ Palliativmedizin, St. Marienkrankenhaus

**Palliativmedizin**

**Prof. Dr. Peter Paschka**

Medizinische Klinik A, Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH

**Pathologie**

**Prof. Dr. Mindaugas Andrulis**

Institut für Pathologie, Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH

**Phoniatrie**

**Dr. Friederike Feldhusen**

Abteilung für Phoniatrie und Pädaudiologie  
Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH

**Physiotherapie**

**Dr. Henry Kohler bis 23.09.2022 / Dr. Jürgen Heins ab 24.09.2022**

Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin  
Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH

**Plastische Chirurgie**

**Prof. Dr. Ulrich Kneser**

Klinik für Hand-, Plastische- und Rekonstruktive Chirurgie  
Schwerbrandverletzentzentrum, BG Klinik Ludwigshafen

**Psychoonkologie**

**Dr. Friederike Feldhusen**

Abteilung für Phoniatrie und Pädaudiologie  
Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH

**Radiologie**

**Prof. Dr. Günter Layer**

Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie  
Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH

**Seelsorge**

**Mijo Ikic**

Katholische Seelsorge, Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH

**Stephanie Müller**

Evangelische Seelsorge, Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH

## Selbsthilfe

**Bauchspeicheldrüse:** AdP e. V.

**Darmkrebs mit/ohne Stoma:** Deutsche ILCO e. V.

**Frauenselbsthilfe** nach Krebs, Ortsgruppe Ludwigshafen

**Hautkrebs:** Selbsthilfegruppe Hautkrebs Ludwigshafen, Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH

**Hals/Kopf:** T.U.L.P.E. e.V. - Verein zur Betreuung und Hilfe von Hals-Kopf- und Gesichtsversehrten

**Kehlkopf:** Selbsthilfegruppe Kehlkopflöser Schifferstadt / Ludwigshafen

**Leukämie, Lymphome:** Deutsche Leukämie- & Lymphomhilfe

**Multiples Myelom:** Selbsthilfegruppe Multiples Myelom Kurpfalz

**Prostata:** SHG Prostatakrebs Rhein-Neckar

## Sozialdienst

**Frau Dipl.-Soz.-Päd. Monika Hossain** (*Nachfolge Frau Verena Kautz Soz.-Päd. B.A*)  
Sozialdienst, Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH

## Stomatherapie

**B. Braun Gesundheitsservice**

## Strahlentherapie

**Prof. Dr. Matthias Uhl**

Klinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie, Medizinisches Versorgungszentrum, Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH

## Studieneinheit/-sekretariat

**Prof. Dr. Ralf Jakobs**

Medizinische Klinik C, Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH

**Prof. Dr. Peter Paschka**

Medizinische Klinik A, Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH

## Thoraxchirurgie

**Prof. Dr. Peter Hohenberger**

Chirurgische Klinik Mannheim, Universitätsmedizin Mannheim

**Prof. Dr. Stefan Willis**

Chirurgische Klinik A, Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH

## Urologie

**Prof. Dr. Markus Müller**

Urologische Klinik, ASV Urologische Tumore, Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH

## Urologie Praxis

**Dr. Dimitrios Bakolas**

Urologische Praxis Dr. Dimitros Bakolas

**Stephan Gruber**

POLIMEDICUM

**Dr. Christoph. Hammes / Dr. med. Marc Weiss**

Urologikum Ludwigshafen

**Dr. Udo Winter / Tobias Karutz**

Urologische Gemeinschaftspraxis Frankenthal

**Dr. Markus Schöne / Dr. Holger Uhthoff**

MVZ Urologie und Uroonkologie Speyer

**Dr. Sabrina Schöne**

Urologische Schwerpunktpraxis Dr. S. Schöne, Lusanum Gesundheitszentrum –  
Ludwigshafen

**Dr. Markus Schöne / Dr. Holger Uthoff**

MVZ Urologie und Uroonkologie Speyer

### Viszeralchirurgie

**Prof. Dr. Stefan Willis**

Chirurgische Klinik A, Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH

Die hier genannten (Haupt-)Kooperationspartner sind Bestandteil des sogenannten Stammblasses des Onkologischen Zentrums und sind in [www.oncomap.de](http://www.oncomap.de) gelistet. Darüber hinaus bestehen auch noch zahlreiche Kooperationen mit weiteren Partnern (z. B. niedergelassene Ärzte, Krankenhäuser, Sanitätshäuser etc.), welche nicht Bestandteil der OncoMap sind und hier nicht aufgeführt sind.

### 7.5. Fachärztinnen und Fachärzte

**Tabelle 4: Fachärztinnen und Fachärzte am Onkologischen Zentrum (Stand Jahresende 2021/2022)**

Fachabteilung	Anzahl der Fachärzte
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie sowie Chirurgische Intensivmedizin (Chirurgische Klinik A)	KJ 2021: 17 KJ 2022: 16
Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	KJ 2021: 2 (12) KJ 2022: 2 (13)
Hals-Nasen-Ohren-Klinik	KJ 2021: 9 KJ 2022: 9
Klinik für Gastroenterologie, Infektiologie, Diabetologie und Gastrointestinale Onkologie (Medizinische Klinik C)	KJ 2021: 1 KJ 2022: 2
Hautklinik	KJ 2021: 6 KJ 2022: 7
Klinik für Innere Medizin, Hämato-Onkologie, Nephrologie, Infektiologie und Rheumatologie (Medizinische Klinik A)	KJ 2021: 6 KJ 2022: 7
Frauenklinik	KJ 2021: 7 KJ 2022: 7
Klinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie	KJ 2021: 6 KJ 2022: 6
Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie	KJ 2021: 4 KJ 2022: 4
Institut für Pathologie	KJ 2021: 4

	KJ 2022: 4
Prostatakarzinomzentrum	KJ 2021: 9 KJ 2022: 9

## 7.6. Sprechstunden und Ambulanzen

In der Regel erreichen die Patienten das Onkologische Zentrum nach entsprechender Terminvereinbarung über Spezial-Tumorsprechstunden, welche von den einzelnen zertifizierten Organkrebszentren angeboten werden. Im Rahmen dieser Sprechstunden werden die erforderlichen Diagnostikverfahren und Behandlungsoptionen erläutert und die nachfolgenden Schritte eingeleitet. Stellt sich ein Patient in einer Notfallsituation vor, so gelangt er zunächst in die Zentrale Notaufnahme. Von dort erfolgt dann in Abhängigkeit vom jeweiligen Krankheitsbild die Zuordnung zur jeweiligen Disziplin, bzw. zum entsprechenden Organkrebszentrum.

**Tabelle 5: Sprechstunden und Ambulanzen**

### **Brustzentrum**

Brustsprechstunde

### **Hauttumorzentrum**

Basaliomsprechstunde

Lymphomsprechstunde

Melanomnachsorgesprechstunde

Onkologische Sprechstunde

### **Kopf-Hals-Tumorzentrum**

Onkologische Spezialsprechstunde

### **Onkologisches Zentrum**

Interdisziplinäre thoraxonkologische Zweitmeinungssprechstunde

### **Prostatakarzinomzentrum**

Diagnostische Sprechstunde

### **Viszeralonkologisches Zentrum**

Onkologische Sprechstunde

Viszeralchirurgische Sprechstunde

## 7.7. Pflege

Onkologisch Erkrankte und deren Angehörige erhalten von den Pflegekräften während der stationären Behandlung regelmäßige Beratungsangebote. Zusätzliche Unterstützung erhalten sie von speziell ausgebildeten onkologischen Fachpflegekräften. Diese führen regelmäßig

onkologische Pflegevisiten durch, um mit den Betroffenen über ihre aktuelle Situation sowie Probleme und Bedürfnisse im Hinblick auf deren onkologische Erkrankung zu sprechen. Dadurch können individuelle Bedürfnisse identifiziert, notwendige Maßnahmen eingeleitet und bestehende Interventionen angepasst werden. Ganz wesentliche Aspekte stellen die Erkennung und Linderung von spezifischen Symptomen und Nebenwirkungen dar, sowie die Beurteilung des Ernährungszustandes während der Therapie.

Im Rahmen der Entlassplanung finden regelmäßige Treffen von multiprofessionellen Teams statt. Diese bestehen aus Pflegekräften, Ärzten, Mitarbeitern des Sozialdienstes, Physiotherapeuten u. a., welche gemeinsam Sorge tragen für einen reibungslosen Übergang der Patienten aus dem stationären in den ambulanten Bereich.

Darüber hinaus bestehen auch kostenlose Beratungs- und Informationsangebote für ambulante und nachstationäre Patienten und deren Angehörige.

## **7.8. Supportive und Querschnittsbereiche**

### **a) Psychoonkologie**

Die Patienten des Onkologischen Zentrums werden in allen Phasen ihrer Erkrankung durch den Psychoonkologischen Dienst begleitet, damit sie der psychologischen Belastung durch ihre Krebserkrankung mit professioneller Unterstützung begegnen können. Zu den angebotenen Leistungen gehören:

- Emotionale Entlastung und Unterstützung während des stationären Aufenthaltes
- Unterstützung bei der Krankheitsverarbeitung
- Entdeckung und Entwicklung von Bewältigungsstrategien
- Imaginations- und Entspannungsverfahren
- Krisenintervention
- Information über ambulante Unterstützungsmöglichkeiten.

Bei Bedarf werden auch patientenbezogene Gespräche mit den behandelnden Ärzten geführt.

Beim Übergang in den ambulanten Bereich werden Kontakte zu kooperierenden Einrichtungen vermittelt. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz ist eine lückenlose Versorgung auch nach Entlassung aus der stationären Behandlung sichergestellt.

### **b) Sozialdienst / Entlassmanagement**

Der Sozialdienst stellt eine ganz wesentliche Säule in der Patientenversorgung dar mit dem Hauptaugenmerk auf einer sach- und personengerechten Wahrnehmung, Verknüpfung und Bearbeitung individueller und sozialer Anliegen in Bezug auf die poststationäre Versorgung.

Die Beratungsangebote des Sozialdienstes beinhalten die im Folgenden genannten Bereiche:

#### **Rehabilitation:**

- Beantragung von Anschlussrehabilitation und Anschlussgesundheitsmaßnahmen
- Beantragung von Geriatrischer Rehabilitation
- Beratung zu Onkologischen Nachsorgeleistungen

#### **Häusliche Versorgung:**

- Beratung und Beantragung von Leistungen nach SGB V und SGB XI
- Organisation ambulanter Pflege



**Stationäre Versorgung:**

- Heimunterbringung
- Kurzzeitpflege
- Hospiz

**Beratung in sozialrechtlichen und wirtschaftlichen Fragen:**

- Schwerbehindertenrecht
- Lohnersatzleistungen, Renten, Leistungsvoraussetzungen, Eigenanteile u.v.a.m.

**Beratung zu gesetzlicher Betreuungs- und Vorsorgevollmacht**

**c) Palliativmedizin**

Die palliativmedizinische Betreuung im Onkologischen Zentrum beinhaltet verschiedene Versorgungsebenen in und außerhalb des Klinikums der Stadt Ludwigshafen. Im Klinikum ist ein palliativmedizinischer Konsiliardienst eingerichtet, der von allen Abteilungen angefordert werden kann, so dass Patienten jederzeit palliativ-supportiv versorgt werden können. Hinzu kommt der Schmerzdienst der Anästhesie, der insbesondere die Patienten mit komplexeren Schmerzen versorgt.

Das Onkologische Zentrum Ludwigshafen hat zur Palliativversorgung außerhalb des Klinikums Kooperationsverträge mit der Ambulanten Palliativ- und Hospizberatung (AHPB) Ludwigshafen, dem SAPV-Stützpunkt des Hospiz Elias, dem stationären Hospiz Elias in Ludwigshafen und mit dem Evangelischen Krankenhaus Bad Dürkheim (Palliativstation) und dem St. Marienkrankenhaus Ludwigshafen (Palliativstation) abgeschlossen. Mit all diesen Institutionen besteht eine langjährige Zusammenarbeit.

Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung erfolgt durch das Team des Hospiz Elias der St. Dominikus-Krankenhaus und -Jugendhilfe GmbH.

Der Betreuungsbereich umfasst Ludwigshafen sowie Bereiche südlich und westlich von Ludwigshafen.

In der direkten Umgebung von Ludwigshafen erfolgt die SAPV seit Ende 2018 zusätzlich über Teams in Bad Dürkheim und Speyer, die zum Palliativnetz Süd- und Vorderpfalz gehören.

Betroffenen Menschen, deren Erkrankung nicht heilbar und fortschreitend ist und deren Lebenserwartung absehbar begrenzt ist, soll eine angemessene Begleitung durch speziell qualifiziertes Fachpersonal ein würdevolles Sterben in der vertrauten Umgebung ermöglicht werden.

Der Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst des Hospiz Elias organisiert die Versorgung der Palliativpatienten zu Hause. Hierzu gehören die Organisation der pflegerischen und ärztlichen Versorgung mit Schmerztherapeuten und Palliativmedizinern (bis auf die ärztliche Versorgung in der Nacht) und die ambulante Sterbebegleitung.

Im Stationären Hospiz Elias werden Patienten betreut, die eine nicht heilbare Erkrankung mit absehbarer und stark begrenzter Lebenszeit aufweisen. Die Behandlung ist nicht mehr gegen den Tumor gerichtet, sondern allein auf die Beschwerdelinderung und seelische Unterstützung ausgerichtet.

Die kooperierenden Palliativstationen nehmen Patienten zur Behandlung von belastenden Symptomen wie z. B. Schmerzen oder Luftnot auf. Das Ziel der stationären Behandlung ist die ganzheitliche Behandlung der Beschwerden. Daher wird neben der somatischen Behandlung

auch die psychische Belastung der Patienten durch eine psychologische Betreuung und zusätzliche Angebote, wie z. B. Musiktherapie, besonders berücksichtigt.

#### **d) Ernährungsberatung**

Um eine drohende oder bestehende Mangelernährung frühzeitig zu erkennen, wird bei allen onkologischen Patienten standardisiert im Rahmen des pflegerischen Assessments der Ernährungszustand erhoben und während des stationären Aufenthaltes immer wieder überprüft.

Ein Team aus Ernährungsfachkräften und Diätassistentinnen steht für die Beratung von Patienten und Angehörigen zur Verfügung. Zu den angebotenen Leistungen zählen u. a.:

- Individuelle Beratung von Patienten mit drohender oder bereits bestehender Mangelernährung
- Beratung und Betreuung von Patienten ohne Mangelernährung, aber mit zusätzlichem Beratungsaufwand (z. B. nach großen Operationen, während der Chemotherapie etc.)
- Organisation der Speiseversorgung nach ärztlich verordneter Kostform
- Individuelle Kostabstimmung mit den Patienten
- Systemische orale, enterale und parenterale Ernährung stationärer Patienten
- Unterstützung bei der Überleitung der Patienten in den ambulanten Bereich.

#### **e) Stomatherapie**

Eine kompetente Beratung und Anleitung im Umgang mit einem künstlich angelegten Darmausgang ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Therapie. Bereits während des stationären Aufenthaltes erfolgt die Beratung durch besonders geschultes Personal. Damit die Patienten auch zu Hause mit der neuen Situation gut zurechtkommen, helfen ihnen die Stomatherapeutinnen bereits vor der Entlassung dabei, alle nötigen Vorkehrungen zu treffen und leiten Patienten und Angehörige an, das Stoma selbst zu versorgen. Ein externer Kooperationspartner unterstützt dabei die Überleitung in den ambulanten Bereich.

#### **f) Physiotherapie**

Eine körperliche Aktivierung, die dem Erhalt und der Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit dient, ist sowohl in der Therapiephase als auch danach für die Patientinnen und Patienten wichtig. Daher erhalten diese während eines stationären Aufenthalts grundsätzlich eine auf die jeweilige Situation abgestimmte, physiotherapeutische und bei Bedarf auch ergotherapeutische Betreuung. Ein Baustein ist die onkologische Sport- und Bewegungstherapie, die auch ambulant angeboten wird.

Ein weiteres Ziel ist die Prävention der Chemotherapie-induzierten Polyneuropathie, für die es spezielle Programme gibt.

Das speziell qualifizierte Personal des Institutes für Physikalische und Rehabilitative Medizin betreut die Patienten stationär und bietet auch ambulant ein großes Behandlungsspektrum für onkologische Patienten an.

### **g) Seelsorge**

Auch die Seelsorgerische Betreuung im Zentrum ist sichergestellt. Katholische und evangelische Seelsorger/-innen betreuen intensiv unsere Patienten.

Jedem Patienten wird die Möglichkeit einer Betreuung durch die Seelsorge angeboten. Durch die Seelsorge erfolgt darüber hinaus auch eine aktive Nachfrage auf den jeweiligen Stationen. Es besteht auch noch zusätzlich die Möglichkeit, während eines Behandlungsverlaufes jederzeit die Seelsorge zu kontaktieren.

Im Notfall (Krisengespräch, Trauer- und Sterbebegleitung, Krankensalbung, Aussegnung der Sterbenden und Verstorbenen) ist die rund um die Uhr erreichbar. Für die katholischen Rituale der Krankensalbung (Letzte Ölung) und Beichte kann auf dem gleichen Weg ein katholischer Priester angefordert werden.

Darüber hinaus werden auch Schulungen für Mitarbeiter/innen, bzw. eine seelsorgerische Betreuung für Mitarbeiter/innen angeboten.

### **h) Selbsthilfegruppen**

Das Onkologische Zentrum und die Organkrebszentren pflegen eine enge Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen. So ist auf den Stationen entsprechendes Informationsmaterial erhältlich, es existieren Besucherdienste durch die Selbsthilfegruppen, es werden gemeinsame Informationsveranstaltungen für Betroffene und Interessierte angeboten und es finden regelmäßige Gruppentreffen statt.

Eine Auflistung der entsprechenden Selbsthilfegruppen findet sich unter Kapitel 7.5 Kooperationspartner und Netzwerk.

### **i) Tumordokumentation**

Allen Zentren gemeinsam ist, dass Dokumentarinnen und Dokumentationsbeauftragte für die kontinuierliche Erfassung der Daten in einer Tumordokumentationssoftware zuständig sind. Hierbei werden alle zertifizierungsrelevanten Daten erfasst und regelmäßig ausgewertet. Hierzu gehören auch Nachsorgedaten über einen Zeitraum von fünf Jahren nach Diagnosestellung. Mindestens einmal jährlich werden die erhobenen Daten fach- und zentrumsübergreifend diskutiert. Verbesserungsmaßnahmen werden aus den Ergebnissen abgeleitet. So ist jedes Zentrum in der Lage, jederzeit Aussagen zu treffen zur eigenen Prozess- und Ergebnisqualität und es gibt auch die Möglichkeit, Synergien zu nutzen und gemeinsam zentrumsübergreifend Verbesserung umzusetzen.

Die erfassten Daten und deren Auswertung bilden darüber hinaus die Grundlage für die jährliche Überprüfung durch die Deutsche Krebsgesellschaft (Zertifizierung).

Zudem existiert eine Kooperationsvereinbarung mit dem Krebsregister Rheinland-Pfalz. Aus den Zentren werden die im Rahmen der gesetzlichen Grundlage definierten Patientendaten (ADT-GEKID-Datensatz) an das Krebsregister übermittelt.

## 8. Fallzahlen

Die Zentrumsanforderungen von mindestens fünf Tumorentitäten sowie mindestens 50% der neu auftretenden (inzidenten) Tumorerkrankungen erfüllt das Onkologische Zentrum zusammen mit den zertifizierten Organkrebszentren.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen detaillierten Überblick über die Fallzahlen 2021 und 2022.

**Tabelle 6: Fallzahlen 2021/2022**

Tumorentität	Mindest-Primärfälle pro Jahr (OnkoZert)	Primärfälle Zentrum 2021	Gesamtfälle Zentrum 2021	Primärfälle Zentrum 2022	Gesamtfälle Zentrum 2022
Darm	50	110	143	94	155
Pankreas	25	78	88	56	76
Magen	30	55	82	62	76
Hämatologische Neoplasien	75	114	120	105	119
Mamma	100	220	229	209	226
Haut (invasives malignes Melanom)	40	307	345	271	314
Prostata	100	274	357	285	392
Kopf-Hals-Tumoren	75	126	162	96	124
<b>Gesamt</b>	<b>495</b>	<b>1284</b>	<b>1526</b>	<b>1178</b>	<b>1482</b>

Das Onkologische Zentrum erreicht 2022 einen Geltungsbereich von **74,6 %** der neu auftretenden (inzidenten) Tumorerkrankungen (tumorspezifischer Geltungsbereich = Anteil der Neuerkrankungsfälle je Tumorentität gemessen an allen Krebsneuerkrankungsfällen in Deutschland).

## 9. Interdisziplinäre Tumorkonferenzen

Einen wesentlichen Baustein für eine hochqualitative Tumortherapie stellen die mehrmals wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenzen dar. Diese setzen sich aus erfahrenen Vertretern aller Fachgebiete zusammen, die für eine optimale Betreuung des Patienten jeweils erforderlich sind. Dadurch entsteht eine Plattform, deren Wissen über die des einzelnen Behandlers hinausgeht. So kann durch die Diskussion unter medizinischen Experten verschiedener Fachrichtungen eine optimierte patientenorientierte Therapie festgelegt werden.

**Tabelle 7: Tumorkonferenzen**

Tumorentität	Fallvorstellungen		Wochentag	Uhrzeit
	2021	2022		
Allgemeine Tumorkonferenz	118	115	Montag	ab 15:30 Uhr
Hämatologische Neoplasien	209	266		
Haut (invasives malignes Melanom)	266	281		
Kopf-Hals-Tumoren	295	304		
Lunge	341	298		
Mamma	569	625	Mittwoch	15:00 Uhr
Kolon/Rektum	274	350	Mittwoch	ab 16:00 Uhr
Pankreas	150	156		
Magen, Ösophagus	192	223		
Leber, Dünndarm, Galle etc.	118	133		
Prostata (prätherapeutisch)	331	407	Freitag	12:00 Uhr
Prostata (posttherapeutisch)	222	232	Mittwoch	16:00 Uhr
<b>Summe</b>	<b>3085</b>	<b>3390</b>		

Niedergelassene Fachärzte können genauso wie andere Krankenhäuser Patienten in der Tumorkonferenz vorstellen. Im Gegenzug nehmen Vertreter des Onkologischen Zentrums auch an Tumorkonferenzen anderer kooperierender Krankenhäuser teil.

Im Rahmen der Tumorkonferenz wird auch der mögliche Einschluss in eine Studie überprüft. Das Ergebnis der Tumorkonferenz wird protokolliert und steht dann den weiterbehandelnden Partnern zur Verfügung. Abweichungen von der Empfehlung der Tumorkonferenz müssen begründet werden.

## 10. Studententätigkeit

Neben Diagnostik und Therapie spielt auch die wissenschaftliche Arbeit eine große Rolle im Onkologischen Zentrum. Nachfolgende Studien der Evidenz-Klasse Ib/IIa werden durchgeführt:

**Tabelle 8: Studien der Evidenzklasse Ib/IIa**

Medizinische Klinik A	Alternative-C
Medizinische Klinik A	AMLSG-BiO-Register
Medizinische Klinik A	AMLSG 28-18
Medizinische Klinik A	AMLSG 29-18
Medizinische Klinik A	AMLSG 30-18
Medizinische Klinik A	GMALL 08/2013
Medizinische Klinik A	GMALL-Register und Biomaterialbank
Medizinische Klinik A	GOAL II
Medizinische Klinik A	Hodgkin-Studie HD21
Medizinische Klinik A	Mangrove
Medizinische Klinik A	POLA-R-ICE
Frauenklinik	ALTTO
Frauenklinik	Follow-Up-Register zu GBG-Studien
Frauenklinik	Gekko
Frauenklinik	INSEMA
Chirurgie/Gastroenterologie	DACHS
Chirurgie/Gastroenterologie	ELDERLY
Chirurgie/Gastroenterologie	GEKKO
Hautklinik	ADOREG-Register
Hautklinik	Bering Melanoma
Hautklinik	Combi-EU
Hautklinik	Nektar Pivot-12
Hautklinik	Genmab
HNO-Klinik	Lebensqualität nach mikrovaskulärem Gewebettransfer mit Oropharynxkarzinomen

Klinik für MKPG	Therapeutische und prognostische Relevanz des Tumorvolumens bei Kopf-Hals-Karzinomen
Klinik für MKPG	Prospektive Untersuchung zur Rezidivfreiheit und Lebensqualität bei frühen Mundhöhlenkarzinomen nach chirurgischer Therapie mit mikrovaskulärer Rekonstruktion (PROCURE) - Multicenterstudie in Kooperation mit der MKG des Universitätsklinikums Heidelberg
Urologie	PCO (Prostate Cancer Outcome)-Studie

Daneben werden auch noch weitere Studien durchgeführt, wie z. B. Beobachtungs- und Registerstudien, welche hier nicht aufgelistet sind.

## 11. Wissenschaftliche Publikationen

Neben der Patientenversorgung ist die wissenschaftliche Beschäftigung mit den jeweiligen Tumorerkrankungen eine der Kernaufgaben eines Onkologischen Zentrums. Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die wissenschaftlichen Publikationen des Onkologischen Zentrums und der Organtumorzentren.

**Tabelle 9a: Wissenschaftliche Publikationen 2021**

<p><b>Anastomosentechniken: Was ist heute der Goldstandard?</b>  <b>Hirche Z, Willis S</b>          Gynäkologische Praxis 47, 675-584, 2021.</p>
<p><b>Appendicitis during the COVID-19 Lockdown: Results of a multicenter analysis in Germany</b>  <b>Willis S et al.</b>          Langenbecks Archives of Surg. 406(2):367-375, 2021.</p>
<p><b>Hygiene recommendations for outpatient dermatosurgery.</b>  <b>Löser CR, Dirschka T, Felcht M, Dippel E, Kevekordes S.</b>          J Dtsch Dermatol Ges. 2021 Aug;19(8):1165-1168.</p>
<p><b>Dimethyl fumarate (DMF) therapy in CTCL: results from a clinical phase II study.</b>          Nicolay JP, Albrecht JD, Assaf C, <b>Dippel E</b>, Stadler R, Wehkamp U, Wobser M, Guelow K, Goerdts S, Krammer PH.          Eur J Cancer. 2021 Oct;156 Suppl 1:S21-S22.</p>
<p><b>Digital Quantification of Tumor PD-L1 Predicts Outcome of PD-1-Based Immune Checkpoint Therapy in Metastatic Melanoma.</b>          Placke JM, Soun C, Bottek J, Herbst R, Terheyden P, Utikal J, Pföhler C, Ulrich J, Kreuter A, Pfeiffer C, Mohr P, Gutzmer R, Meier F, <b>Dippel E</b>, Weichenthal M, Zimmer L, Livingstone E, Becker JC, Lodde G, Sucker A, Griewank K, Horn S, Hadaschik E, Roesch A, Schadendorf D, Engel DR, Ugurel S.          Front Oncol. 2021 Sep 21;11: 741993.</p>

**Patterns of care and follow-up care of patients with uveal melanoma in German-speaking countries: a multinational survey of the German Dermatologic Cooperative Oncology Group (DeCOG).**

Steeb T, Wessely A, Alter M, Bayerl C, Bender A, Bruning G, **Dabrowski E**, Debus D, Devereux N, **Dippel E**, Drexler K, Dücker P, Dummer R, Emmert S, Elsner P, Enk A, Gebhardt C, Gesierich A, Goebeler M, Goerdts S, Goetze S, Gutzmer R, Haferkamp S, Hansel G, Hassel JC, Heinzerling L, Kähler KC, Kaume KM, Krapf W, Kreuzberg N, Lehmann P, Livingstone E, Löffler H, Loquai C, Mauch C, Mangana J, Meier F, Meissner M, Moritz RKC, Maul LV, Müller V, Mohr P, Navarini A, Van Nguyen A, Pfeiffer C, Pföhler C, Posch C, Richtig E, Rompel R, Sachse MM, Sauder S, Schadendorf D, Schatton K, Schulze HJ, Schultz E, Schilling B, Schmuth M, Simon JC, Streit M, Terheyden P, Thiem A, Tüting T, Welzel J, Weyandt G, Wesselmann U, Wollina U, Ziemer M, Zimmer L, Zutt M, Berking C, Schlaak M, Heppt MV; German Dermatologic Cooperative Oncology Group (DeCOG, committee ocular melanoma).

J Cancer Res Clin Oncol. 2021 Jun;147(6):1763-1771

**NF1-mutated melanomas reveal distinct clinical characteristics depending on tumour origin and respond favourably to immune checkpoint inhibitors.**

Thielmann CM, Chorti E, Matull J, Murali R, Zaremba A, Lodde G, Jansen P, Richter L, Kretz J, Möller I, Sucker A, Herbst R, Terheyden P, Utikal J, Pföhler C, Ulrich J, Kreuter A, Mohr P, Gutzmer R, Meier F, **Dippel E**, Weichenthal M, Paschen A, Livingstone E, Zimmer L, Schadendorf D, Hadaschik E, Ugurel S, Griewank KG.

Eur J Cancer. 2021 Dec;159:113-124.

**2. Interdisziplinäres Symposium „Kutane Lymphome in Klinik und Praxis“.**

Assaf C, **Dippel E**, Klemke CD.

J Dtsch Dermatol Ges. 2021 Apr;19(4):645-646.

**Common diseases of the nail: Diagnosis and therapy**

**Löser CR**, Nenoff P, Mainusch O, **Dippel E**, Balakirski G.

J Dtsch Dermatol Ges. 2021 Dec;19(12):1761-1775.

**Tocilizumab: Another medication related to osteonecrosis of the jaws? A case report and literature review.**

**Sakkas A**, Heil S, **Kargus S**, Rebel M, **Mischkowski RA**, Thiele OC.

GMS Interdiscip Plast Reconstr Surg DGPW. 2021; 10: Doc03.

**Eggerthia cateniformis infection originating from a dental abscess causes severe intestinal complications and osteomyelitis of the jaw.**

**Sakkas A**, Nolte I, Heil S, Mayer B, Kargus S, **Mischkowski RA**, Thiele OC.

GMS Interdiscip Plast Reconstr Surg DGPW. 2021;Apr 14:10:Doc02

**Outpatient Surgery in German ENT**

Deitmer T, Dietz A, **Delank KW**, Plontke SK, Welkoborsky HJ, Dazert S.

Laryngorhinootologie. 2021 Apr 1. doi: 10.1055/a-1418-9745. Online ahead of print.

**RREB1-MKL2 fusion in a spindle cell sinonasal sarcoma: biphenotypic sinonasal sarcoma or ectomesenchymal chondromyxoid tumor in an unusual site?**

Mechtersheimer G, **Andrulis M**, **Delank KW**, Volckmar AL, Zhang L, von Winterfeld M, Stenzinger A, R Antonescu C.

Genes Chromosomes Cancer. 2021 Aug;60(8):565-570.



**Monoclonal antibodies for the prevention and treatment of COVID-19 disease in patients with hematological malignancies: Two case reports and a literature review.**  
**Klank D, Hoffmann M, Claus B, Zinke F, Bergner R, Paschka P.**

Hemasphere. 2021 Oct 27;5(11):e651.

**Cluster of differentiation 33 single nucleotide polymorphism rs12459419 is a predictive factor in patients with nucleophosmin1-mutated acute myeloid leukemia receiving gemtuzumab ozogamicin.**

Teich K, Krzykalla J, **Kapp-Schwoerer S**, Gaidzik VI, Schlenk RF, **Paschka P**, Weber D, Fiedler W, Kühn MWM, Schroeder T, Mayer K, Lübbert M, Ramachandran D, Benner A, Ganser A, Döhner H, Heuser M, Döhner K, Thol F.

Haematologica. 2021 Nov 1;106(11):2986-2989.

**Posttransplantation MRD monitoring in patients with AML by next-generation sequencing using DTA and non-DTA mutations.**

Heuser M, Heida B, Büttner K, Wienecke CP, Teich K, Funke C, Brandes M, Klement P, Liebich A, Wichmann M, Neziri B, Chaturvedi A, Kloos A, Mintzas K, Gaidzik VI, **Paschka P**, Bullinger L, Fiedler W, Heim A, Puppe W, Krauter J, Döhner K, Döhner H, Ganser A, Stadler M, Hambach L, Gabdoulline R, Thol F.

Blood Adv. 2021 May 11;5(9):2294-2304.

**The urine light chain/glomerular filtration rate (GFR) quotient shows a high sensitivity and specificity to detect cast nephropathy in monoclonal light chain disease.**

**Bergner R, Hoffmann M**, Uppenkamp M, **Paschka P, Klank D.**

Eur J Haematol. 2021 Jun;106(6):836-841.

**Clonal evolution of acute myeloid leukemia with FLT3-ITD mutation under treatment with midostaurin.**

Schmalbrock LK, Dolnik A, Cocciardi S, Sträng E, Theis F, Jahn N, Panina E, Blätte TJ, Herzig J, Skambraks S, Rücker FG, Gaidzik VI, **Paschka P**, Fiedler W, Salih HR, Wulf G, Schroeder T, Lübbert M, Schlenk RF, Thol F, Heuser M, Larson RA, Ganser A, Stunnenberg HG, Minucci S, Stone RM, Bloomfield CD, Döhner H, Döhner K, Bullinger L.

Blood. 2021 Jun 3;137(22):3093-3104.

**Effective Initial Treatment of Diffuse Pulmonary**

**Lymphangiomatosis with Sirolimus and Propranolol: se Report. Medicina A Ca (Kaunas).**

Dimiene I, Bieksiene K, Zaveckiene J, **Andrulis M**, Optazaitė DE, Vaguliene N, Zemaitis M, Miliauskas S. Medicina (Kaunas). 2021 Nov 29;57(12):1308.

**Sarcoma classification by DNA methylation profiling.**

Koelsche C, Schrimpf D, Stichel D, Sill M, Sahm F, Reuss DE, Blattner M, Worst B, Heilig CE, Beck K, Horak P, Kreutzfeldt S, Paff E, Stark S, Johann P, Selt F, Ecker J, Sturm D, Pajtler KW, Reinhardt A, Wefers AK, Sievers P, Ebrahimi A, Suwala A, Fernández-Klett F, Casalini B, Korshunov A, Hovestadt V, Kommoss FKF, Kriegsmann M, Schick M, Bewerunge-Hudler M, Milde T, Witt O, Kulozik AE, Kool M, Romero-Pérez L, Grünwald TGP, Kirchner T, Wick W, Platten M, Unterberg A, **Uhl M**, Abdollahi A, Debus J, Lehner B, Thomas C, Hasselblatt M, Paulus W, Hartmann C, Staszewski O, Prinz M, Hench J, Frank S, Versleijen-Jonkers YMH, Weidema ME, Mentzel T, Griewank K, de Álava E, Martín JD, Gastarena MAI, Chang KT, Low SY, Cuevas-Bourdier A, Mittelbronn M, Mynarek M, Rutkowski S, Schüller U, Mautner VF, Schittenhelm J, Serrano J, Snuderl M, Büttner R, Klingebiel T, Buslei R, Gessler M, Wesseling P, Dinjens WNM, Brandner S, Jaunmuktane Z, Lyskjær I, Schirmacher P, Stenzinger A, Brors B, Glimm H, Heining C, Tirado OM, Sáinz-Jaspeado M, Mora J, Alonso J, Del Muro XG, Moran S, Esteller M, Benhamida JK, Ladanyi M, Wardelmann E, Antonescu C, Flanagan A, Dirksen U, Hohenberger P, Baumhoer D, Hartmann W, Vokuhl C, Flucke U, Petersen I, Mechtersheimer G, Capper D, Jones DTW, Fröhling S, Pfister SM, von Deimling A.  
Nat Commun. 2021 Jan 21;12(1):498.

**Neoadjuvant irradiation of retroperitoneal soft tissue sarcoma with ions (Retro-Ion): study protocol for a randomized phase II pilot trial.**

Seidensaal K, Kieser M, Hommertgen A, Jaekel C, Harrabi SB, Herfarth K, Mechtersheimer G, Lehner B, Schneider M, Nienhueser H, Fröhling S, Egerer G, Debus J, **Uhl M**.  
Trials. 2021 Feb 12;22(1):134.

**Outcome after surgical resection of multiple recurrent retroperitoneal soft tissue sarcoma.**

Willis F, Musa J, Schimmack S, Hinz U, Mechtersheimer G, **Uhl M**, Schmidt T, Fröhling S, Büchler MW, Schneider M.  
Eur J Surg Oncol. 2021 Aug;47(8):2189-2200.

**The role of combined ion-beam radiotherapy (CIBRT) with protons and carbon ions in a multimodal treatment strategy of inoperable osteosarcoma.**

Seidensaal K, Mattke M, Haufe S, Rathke H, Haberkorn U, Bougatf N, Kudak A, Blattmann C, Oertel S, Kirchner M, Buesch C, Kieser M, Herfarth K, Kulozik A, Debus J, **Uhl M**, Harrabi SB.  
Radiother Oncol. 2021 Jun;159:8-16.

**Novel FAP ligands enable improved imaging contrast in sarcoma patients due to FAPI-PET/CT.**

Koerber SA, Finck R, Dendl K, **Uhl M**, Lindner T, Kratochwil C, Röhrich M, Rathke H, Ungerechts G, Adeberg S, Herfarth K, Jaeger D, Debus J, Haberkorn U, Giesel FL.  
Eur J Nucl Med Mol Imaging. 2021 Nov;48(12):3918-3924.

**Tabelle 9b: Wissenschaftliche Publikationen 2022**

<p><b>Neoadjuvant irradiation of extremity soft tissue sarcoma with ions (Extrem-ion): study protocol for a randomized phase II pilot trial.</b> Brügemann D, Lehner B, Kieser M, Krisam J, Hommertgen A, Jaekel C, Harrabi SB, Herfarth K, Mechtesheimer G, Sedlaczek O, Egerer G, Geisbüscher A, <b>Uhl M</b>, Debus J, Seidensaal K. BMC Cancer. 2022 May 12;22(1):538.</p>
<p><b>Proton and carbon ion beam treatment with active raster scanning method in 147 patients with skull base chordoma at the Heidelberg Ion Beam Therapy Center-a single-center experience.</b> Mattke M, Ohlinger M, Bougatf N, Harrabi S, Wolf R, Seidensaal K, Welzel T, Röder F, Gerum S, Ellerbrock M, Jäkel O, Haberer T, Herfarth K, <b>Uhl M</b>, Debus J. Strahlenther Onkol. 2023 Feb;199(2):160-168.</p>
<p><b>Particle therapy in adult patients with pelvic ewing sarcoma - tumor and treatment characteristics and early clinical outcomes.</b> Schmid MP, Harrabi S, Herfarth K, Bruland ØS, Welzel T, Haberer T, Debus J, <b>Uhl M</b>, Seidensaal K. Cancers 2022 Dec 8;14(24):6045.</p>
<p><b>Rektum + Anorektum. Facharztwissen Viszeralchirurgie 2. Auflage</b> <b>Willis S, Wannemacher J.</b> Hrsg. Billmann F, Keck T; Springer 2022</p>
<p><b>Poststationäre telefonische OP-Nachsorge zur Erfassung von Komplikationen und Steigerung der Patientenzufriedenheit nach dermatochirurgischen Eingriffen: Eine prospektive bizenrische Studie.</b> <b>Löser CR</b>, Fröhlich A, Poortinga S, <b>Dippel E</b>, Paul C, Czech CM, Wiemann LL, Bergmann L, Bieber T, Balakirski G. J Dtsch Dermatol Ges. 2022 Jan;20(1):121-128.</p>
<p><b>Adjuvant nivolumab plus ipilimumab or nivolumab alone versus placebo in patients with resected stage IV melanoma with no evidence of disease (IMMUNED): final results of a randomised, double-blind, phase 2 trial.</b> Livingstone E, Zimmer L, Hassel JC, Fluck M, Eigentler TK, Loquai C, Haferkamp S, Gutzmer R, Meier F, Mohr P, Hauschild A, Schilling B, Menzer C, Kiecker F, <b>Dippel E</b>, Roesch A, Ziemer M, Conrad B, Körner S, Windemuth-Kieselbach C, Schwarz L, Garbe C, Becker JC, Schadendorf D; Dermatologic Cooperative Oncology Group. Lancet. 2022 Oct 1;400(10358):1117-1129.</p>
<p><b>Clinical determinants of long-term survival in metastatic uveal melanoma.</b> Koch EAT, Petzold A, Wessely A, <b>Dippel E</b>, Erdmann M, Heinzerling L, Hohberger B, Knorr H, Leiter U, Meier F, Mohr P, Rahimi F, Schell B, Schlaak M, Terheyden P, Schuler-Thurner B, Ugurel S, Utikal J, Vera J, Weichenthal M, Ziller F, Berking C, Heppt MV. Cancer Immunol Immunother. 2022 Jun;71(6):1467-1477.</p>
<p><b>The optimal use of chlormethine gel for mycosis fungoides: An expert consensus from Germany, Austria and Switzerland (DACH region).</b> Assaf C, Booken N, <b>Dippel E</b>, Guenova E, Jonak C, Klemke CD, Nicolay JP, Schlaak M, Wobser M, Trautinger F. J Dtsch Dermatol Ges. 2022 May;20(5):579-586.</p>

**Cutaneous squamous cell carcinoma of the head and neck**

**Deutsch J, Dippel E, Delank KW.**

Laryngorhinootologie. 2022 Mar;102(3):186-193.

**Midostaurin plus intensive chemotherapy for younger and older patients with AML and FLT3 internal tandem duplications.**

Döhner H, Weber D, Krzykalla J, Fiedler W, Wulf G, Salih H, Lübbert M, Kühn MWM, Schroeder T, Salwender H, Götze K, Westermann J, Fransecky L, Mayer K, Hertenstein B, Ringhoffer M, Tischler HJ, Machherndl-Spandl S, Schrade A, **Paschka P**, Gaidzik VI, Theis F, Thol F, Heuser M, Schlenk RF, Bullinger L, Saadati M, Benner A, Larson R, Stone R, Döhner K, Ganser A.

Blood Adv. 2022 Sep 27;6(18):5345-5355.

**18F-FDG-PET/MR in Alveolar Echinococcosis: Multiparametric Imaging in a Real-World Setting.**

Eberhardt N, Peters L, **Kapp-Schwoerer S**, Beer M, Beer AJ, Grüner B, Thaiss WM.

Pathogens. 2022 Mar 12;11(3):348.

**Pharmacotherapeutic management of T-cell acute lymphoblastic leukemia in adults: an update of the literature.**

Grunenberg A, Sala E, **Kapp-Schwoerer S**, Viardot A.

Expert Opin Pharmacother. 2022 Apr;23(5):561-571.

**Cure of intravascular NK/T-cell lymphoma of the central nervous system by allogeneic hematopoietic cell transplantation. Bone Marrow Transplant.**

Meissner J, Schmitt M, **Andrulis M**, Schweizer L, Dietrich S, Alber B, Harting I, Kurz FT, Martens UM, Ho AD, Müller-Tidow C, Dreger P.

Bone Marrow Transplant. 2022 Sep;57(9):1451-1454.

**Histological Findings in Kidney Biopsies of Patients with Monoclonal Gammopathy- Always a Surprise.**

**Klank D, Hoffmann M, Porubsky S, Bergner R.**

Diagnostics (Basel). 2022 Aug 7;12(8):1912.

## 12. Mitarbeit an Leitlinien

Die Kompetenz des Onkologischen Zentrums und seiner Organtumorzentren wird durch die Mitarbeit an Leitlinien belegt:

**Tabelle 10: Mitarbeit an Leitlinien und Konsensuspapieren**

S3-Leitlinie Divertikelkrankheit/Divertikulitis
S3-Leitlinie Aktinische Keratose und Plattenepithelkarzinom der Haut
S2k-Leitlinie Basalzellkarzinom der Haut
S2k-Leitlinie Lippenkarzinom
S2k-Leitlinie Kutane Lymphome
S1-Leitlinie Atypisches Fibroxanthom (AFX) und pleomorphes dermales Sarkom (PDS)
S1-Leitlinie Mikroskopisch kontrollierte Chirurgie

## 13. Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen

Es finden regelmäßige Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen statt – sowohl innerhalb der jeweiligen Organkrebszentren als auch interdisziplinär im Rahmen der Tumorkonferenz. Eine genaue Auflistung findet sich in der nachfolgenden Tabelle.

\*Covid-bedingt konnten in 2021 nicht alle geplanten Termine stattfinden, \*\*bzw. wurden Fallbesprechungen auch außerhalb von konkreten M&M-Konferenzen abgehalten.

**Tabelle 11: Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen**

Zentrum	2021*	2022
Brustzentrum Ludwigshafen**	26.05.2021	02.02.2022 11.05.2022 21.09.2022
Darmzentrum Rheinpfalz am Klinikum der Stadt Ludwigshafen	06.01.2021 27.10.2021	09.03.2022 14.12.2022
Hauttumorzentrum Rheinpfalz Standort Ludwigshafen	10.11.2021	09.11.2022
Kopf-Hals-Tumor-Zentrum Ludwigshafen	09.08.2021 23.08.2021	21.02.2022 20.07.2022 16.11.2022

Magenkrebszentrum Rheinpfalz am Klinikum der Stadt Ludwigshafen*	13.01.2021 13.11.2021	02.03.2022 24.08.2022
Onkologisches Zentrum Ludwigshafen	09.08.2021 06.12.2021	21.02.2022 09.05.2022 29.08.2022
Pankreaskarzinomzentrum Rheinpfalz am Klinikum der Stadt Ludwigshafen*	17.02.2021 05.05.2021	12.01.2022 30.11.2022
Prostatakarzinomzentrum Rheinpfalz	19.05.2021 17.11.2021	25.05.2022 16.11.2022
Zentrum für Hämatologische Neoplasien	23.08.2021	09.05.2022

#### 14. Qualitätszirkel

Im Rahmen von regelmäßigen Qualitätszirkel werden zentrumsrelevante Themen berufsgruppen- und fachübergreifend bearbeitet. Es werden Verbesserungspotentiale herausgearbeitet und Maßnahmen abgeleitet.

\*Covid-bedingt konnten 2021 nicht alle geplanten Termine stattfinden. In den davorliegenden Jahren fanden die Qualitätszirkel regelmäßig mit der vorgesehenen Frequenz statt.

**Tabelle 12: Qualitätszirkel**

Zentrum	2021	2022
Brustzentrum Ludwigshafen	17.02.2021 29.09.2021 17.11.2021 24.11.2021	22.06.2022 15.09.2022 (mit Psychoonkologie) 09.11.2022 23.11.2022 14.12.2022
Hauttumorzentrum Rheinpfalz Standort Ludwigshafen	08.01.2021	11.01.2022 08.03.2022
Kopf-Hals-Tumor-Zentrum Ludwigshafen	23.02.2021	23.06.2022

Onkologisches Zentrum Ludwigshafen	25.11.2021	17.01.2022 (mit Palliative Care)
	02.03.2021	18.01.2022
	10.10.2021	10.02.2022
	25.11.2021	21.04.2022
		23.06.2022
		12.07.2022
		21.07.2022
Prostatakarzinomzentrum Rheinpfalz	17.02.2021	
	22.03.2021	17.02.2022
	19.05.2021	25.05.2022
	28.06.2021	17.08.2022
	18.08.2021	16.11.2022
	17.11.2021	
Viszeralonkologisches Zentrum	25.02.2021	03.06.2022
	02.03.2021	15.08.2022
	23.04.2021	09.09.2022
	28.05.2021	14.09.2022
	17.08.2021	

## 15. Interne Fort- und Weiterbildungsveranstaltung

Von den beteiligten Fachdisziplinen/Berufsgruppen werden regelmäßig Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für interne und externe Teilnehmer angeboten. Covid-bedingt konnten allerdings in 2021 keine Veranstaltungen für externe Teilnehmer angeboten werden, die Veranstaltungen für interne Teilnehmer fanden auch nur in deutlich reduziertem Umfang statt.

**Tabelle 13a: Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen 2021**

Titel	Datum
Staphylococcus-Sepsis-Konsildienst	06.01.2021
Postoperatives Schmerzmanagement	06.01.2021
Konzepte der Dysgnathietherapie - Planung	13.01.2021
Konzepte der Dysgnathietherapie - Postoperatives Management	20.01.2021
Management von Bissverletzungen	27.01.2021
Postoperatives Delir und Delirtherapie	03.02.2021
Weichgewebsmanagement in der Implantattherapie	10.02.2021
Olaparib: Neue Indikation PCA Teil I	17.02.2021
DRG und Codierung	17.02.2021
Olaparib: Neue Indikation PCA Teil II	24.02.2021

<b>Titel</b>	<b>Datum</b>
Abrechnungspositionen ambulanter Fälle	24.02.2021
Leitlinie Implantation bei Antiresorptiver Therapie	03.03.2021
Intraabdominelle Adhäsionen - Pathogenese und Therapieansätze	10.03.2021
Thromboseprophylaxe mit Innohep (Tinzaparin)	17.03.2021
Ergebnisse des Viszeralchirurgischen Zentrums	17.03.2021
Botox-Therapie	17.03.2021
Thromboseprophylaxe II	24.03.2021
Festlegung der Themen SS 2021	24.03.2021
ERAS in der Pankreaschirurgie	31.03.2021
Neues aus dem QM - Medizinproduktegesetz	28.04.2021
Patientensicherheit	05.05.2021
PDL-1-Testung wann, wie und wann nicht?	19.05.2021
Anastomosentechniken in der Chirurgie des M. Crohn	19.05.2021
Komplikationsmanagement in der Pankreaschirurgie	26.05.2021
Neues aus dem QM - Umgang mit Betäubungsmittel	02.06.2021
Operatives Risiko bei Patienten mit Lebererkrankungen	09.06.2021
Asklepios - Einsatz Matriderm	09.06.2021
MD Reformgesetz	16.06.2021
Änderung aus dem QM	16.06.2021
Leitlinie Mundhöhlenkarzinom	23.06.2021
M & M - Neuigkeiten	30.06.2021
Neuigkeiten zur S3-Leitlinie Prostatakarzinom	07.07.2021
Betreuung & Vorsorgevollmacht	07.07.2021
Interne Fortbildung: Neck dissection	14.07.2021
Mundschleimhautrekrankungen	14.07.2021
Patientenversorgung in Zeiten von Corona	21.07.2021
Neurologische Kurzbeurteilung mit der NIHSS	19.08.2021
Frontzahntrauma	01.09.2021
Perikarderguß	02.09.2021
Neues aus dem QM - Perioperatives Ernährungsmanagement	08.09.2021
Schlafapnoe	08.09.2021
Sekundäre Hyperparathyreoidismus bei Niereninsuffizienz	09.09.2021
Interne Fortbildung: chirurgische Therapie des Larynxkarzinoms	15.09.2021
Abdominelles Kompartiment	15.09.2021
Pädiatrisches Trauma	15.09.2021
Ernährungsberatung	16.09.2021
Klinisch-Pathologische Konferenz für die Chirurgischen Kliniken	22.09.2021
Blepharoplastik	22.09.2021



Titel	Datum
HIV: neue Therapieoptionen, Postexpositionsprophylaxe	23.09.2021
Infektionsprophylaxe beim Leutropenen Patienten	07.10.2021
PARP-Inhibitor beim Mammakarzinom	14.10.2021
Mesenterialischämie	20.10.2021
Rezessionsdeckung	20.10.2021
Riesenzellareritis	21.10.2021
Kieferhöhlenerkrankungen	27.10.2021
ITP	28.10.2021
Speicheldrüsenerkrankungen	24.11.2021
Antibiotikasurveillance	01.12.2021
Kopf- und Gesichtsschmerzen	01.12.2021
Journal Club	08.12.2021
Zungenbrennen	15.12.2021
Instillationstherapie bei Urothelkarzinom	22.12.2021
Botox - Refresh	22.12.2021

**Tabelle 13b: Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen 2022**

Titel	Datum
Strahlenschutzunterweisung	05.01.2022
Brandverletzungen	12.01.2022
Brandverletzungen	12.01.2022
Akute Pankreatitis – neue Leitlinie	19.01.2022
Orbitales Trauma	19.01.2022
Vorstellung Pola-R-ICE Studie	20.01.2022
DRG-Schulung	26.01.2022
Blutungen aus den Nasen-Rachenraum	02.02.2022
Akute Gastritis	07.02.2022
Klinisch-Pathologische Konferenz für die Chirurgischen Kliniken	07.02.2022
Lasertherapie	09.02.2022
Septischer Schock bei CED	14.02.2022
Nuklearmedizinische Pflichtunterweisung	16.02.2022
Neurofibromatose und plexiforme Neurofibrome	16.02.2022
Eosinophile Ösophagitis	21.02.2022
Patientenbefragung Prostatakarzinomzentrum 2021	23.02.2022
Gerinnungshemmer und Gerinnungsstörungen	23.02.2022
Meningeosis neoplastica	24.02.2022

<b>Titel</b>	<b>Datum</b>
Gastroduodenale Ulkuskrankheit	28.02.2022
Interne Fortbildung / Vortrag: Hirnfiliae bei malignem Melanom	01.03.2022
Schulterdystokie	02.03.2022
Zielgerichtete Tumorthapien	07.03.2022
Neuheiten Fa. Straumann	09.03.2022
Einblicke in die Klinische Forschung	10.03.2022
Strahlenschutz Update	14.03.2022
S3 Leitlinien vag. Geburt	16.03.2022
Helicobacter pylori	21.03.2022
Vorstellung Patientenbefragung Brustzentrum	23.03.2022
Cytosorb-Filter	24.03.2022
Therapie bei Hypoglykämie unter SGLT-Antagonisten	28.03.2022
Säuglings-Reanimation	30.03.2022
Polyzystische Nierenerkrankungen	04.04.2022
Onkologische Physiotherapie	07.04.2022
Diagnostik und Therapie des CCC	11.04.2022
Avelumab in der Erhaltungstherapie beim metastasierten Urothelkarzinom	13.04.2022
Aktuelle Studien	13.04.2022
Immuntherapie in der Adjuvanz beim Urothelkarzinom	20.04.2022
Fa. Bredent, Helbo-Laser	20.04.2022
Schulung: Transfusionsmedizin: Vorgaben zur Dokumentation	21.04.2022
Vorhofohrverschluss bei VHF	25.04.2022
Hygienefortbildung	27.04.2022
Aktuelles zur gesundheitspolitischen Lage	27.04.2022
Neues aus dem Chirurgenkongress 2022	27.04.2022
Neues aus dem QM	27.04.2022
Update Immuntherapie bei Ösophagus- und Magenkarzinom	02.05.2022
Embryologie – urologische Aspekte im klinischn Alltag	04.05.2022
Klinisch-Pathologische Konferenz für die Chirurgischen Kliniken	04.05.2022
Laserschutzunterweisung	04.05.2022
ZNS-Lymphome	05.05.2022
Differenzialdiagnose Anämie	09.05.2022
Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz Gynäkologie/Senologie	11.05.2022
Der Einsatz von Apalutamid in der Therapie des Prostatakarzinoms	11.05.2022
Schmerztherapie	11.05.2022
Therapie des hepatorenenalen Syndroms	16.05.2022
Externe Fortbildung: Schwangerschaft unter Immuntherapie	17.05.2022

<b>Titel</b>	<b>Datum</b>
Adjuvante Therapie beim Nierenzellkarzinom	18.05.2022
Einflüsse auf die Ergebnis- und Strukturqualität im Viszeralonkologischen Zentrum (Teil 1)	18.05.2022
Ernährungsmanagement bei Tumorpatienten	18.05.2022
Multiples Myelom und Nierenversagen	19.05.2022
Lebervenenendruckmessung und TIPS	23.05.2022
MRT-Fusionsbiopsie der Prostata – Praktische Anwendung im klinischen Alltag	25.05.2022
Einflüsse auf die Ergebnis- und Strukturqualität im Viszeralonkologischen Zentrum (Teil 2)	25.05.2022
Logopädische Therapie	25.05.2022
Update Tuberkulose	30.05.2022
Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz Geburtshilfe	01.06.2022
Fallbesprechung/-demonstration Prostatakarzinom SWDGU	01.06.2022
Aktuelles aus der Strahlentherapie	01.06.2022
Renale Anämie	09.06.2022
Update muzinöse Pankreasneoplasien	13.06.2022
Neurochirurgische Behandlung traumatischer Opticusneuropathie	15.06.2022
Sonografie des Abdomens anhand wichtiger Befunde	20.06.2022
Die akute Pankreatitis aus chirurgischer Sicht	22.06.2022
Vorträge DGMKG	22.06.2022
Ablauf der PEG-Anlage	27.06.2022
Postoperatives Management bei Dysgnathie	29.06.2022
Journal Club	06.07.2022
Checkliste und Ablauf Stammzelltransplantation	07.07.2022
Ergebnisse aus dem Audit	13.07.2022
S 3 Leitlinie - Palliativmedizin	14.07.2022
Update Malaria	19.07.2022
ERAS in der Kolonchirurgie	20.07.2022
Komplikationen der Leberzirrhose	26.07.2022
Zöliakie	02.08.2022
COVID-Update KliLu – Versorgungsstrategie von COVID Patienten innerklinisch	03.08.2022
Strahlenschutzunterweisung	03.08.2022
Leitlinien zum DLBCL	04.08.2022
Diagnostik und Therapie bei aktuelm Nierenversagen	09.08.2022
Einweisung Röntgengeräte, Kontrollbereich	10.08.2022
Gastrointestinale Stromatumore	16.08.2022
Akute Cholangitis	23.08.2022
Endoskopische Blutstillungstechniken	30.08.2022

<b>Titel</b>	<b>Datum</b>
Interne Fortbildung / Vortrag: Adjuvante Immuntherapie bei Melanom Stadium II	30.08.2022
Schulterdystokie und Beckenendlage	31.08.2022
KI in der Endoskopie	06.09.2022
Klinisch-pathologische Fallkonferenz	07.09.2022
Leitlinien zur CML	08.09.2022
Therapieoptionen bei Strahlenproktitis	13.09.2022
Sexualisierte Gewalt	14.09.2022
Morbus Osler	20.09.2022
Sepsis und septischer Schock: Diagnostik und Therapie der Peritonitis	21.09.2022
Leitlinien zum Peripheren T-Zell-Lymphom	22.09.2022
EndoAkademie Gastrokurs	22./23.09.2022
Update Therapie des HCC	27.09.2022
hypertensive Notfälle	04.10.2022
S 3 Leitlinie - Follikuläres Lymphom	06.10.2022
Akute Pankreatitis	11.10.2022
Entnahme Nabelschnurblut	12.10.2022
Kopf-/Hals Kolloquium	12.10.2022
S3 Leitlinie - Hodgkin Lymphom	13.10.2022
Chronische Pankreatitis	18.10.2022
Säuglings-Reanimation	19.10.2022
Dysgnathie-Chirurgie: PSI	19.10.2022
Komplikationen bei CED	25.10.2022
Interne Fortbildung: Therapie mit Hedgehog-Inhibitor bei lokal fortgeschrittenen Basalzellkarzinom	25.10.2022
Atemwegsmanagement bei Notfällen	26.10.2022
Qualitätsmanagement Aspekte	02.11.2022
Sonderformen des Diabetes, MODX, prone etc.	08.11.2022
Dermatoonkologisches Forum (1xjährlich)	09.11.2022
Allg. Information Frühe Hilfen	09.11.2022
Pädiatrische Neurochirurgie	09.11.2022
Leitlinien zum MPN	10.11.2022
Häufige Arzneimittelwechselwirkungen und deren Vorbeugung	15.11.2022
Das Darmmikrobiom und seine Bedeutung für die Chirurgie	16.11.2022
Shuntstenosen- Diagnose und Therapie (Shuntzentrum)	16.11.2022
S3 Leitlinie Multiples Myelom	17.11.2022
Barrett-Ösophagus	22.11.2022
Fortbildung für Einweiser im Rahmen des Onkolog. Zentrums	23.11.2022
Diagnostik und Therapie des kolorektalen Karzinoms	23.11.2022

<b>Titel</b>	<b>Datum</b>
PI- RADS 2 (Prostata- Ca- Zentrum)	23.11.2022
Quick-Trach Koniotomie Set	23.11.2022
neues zur Therapie von HIV	24.11.2022
Gastrointestinale Blutung - Arkawazi	29.11.2022
Medizinische Hilfe nach sexueller Gewalt	30.11.2022
Pankreaskarzinom CT- Diagnostik (Pankreas- Ca- Zentrum)	30.11.2022
S3 Leitlinie Lungenkarzinom	01.12.2022
Komplizierter Weg zur richtigen Diagnose bei CMV-Kolitis	06.12.2022
Umgang mit Thoraxdrainagen	07.12.2022
Aktueller Stand der Chemotherapie bei KHT	07.12.2022
Interventionelle Therapieoptionen bei CCC	13.12.2022
Einweisung und klinische Aspekte der Einmalzystoskope	14.12.2022
Antikoagulation in der IR (Gefäßzentrum)	14.12.2022
Transfusionsmedizinische Schulung	15.12.2022
PBC	20.12.2022
Journal Club	21.12.2022

## **16. Fortbildungen für Externe**

Im Jahr 2021 wurden aufgrund der Pandemie keine größeren Fortbildungen für Externe durchgeführt. 2021 und 2022 wurde jedoch die monatliche Fortbildung im Onkologischen Arbeitskreis, an dem Kollegen aus Praxen und anderen Kliniken teilnehmen, regulär durchgeführt. Im Jahr 2022 fand im Herbst wieder das Symposium des Onkologischen Zentrums statt, welches als Hybridveranstaltung durchgeführt wurde. Zuvor waren als rein virtuelle Fortbildungen als gemeinsame Veranstaltung des OZLU und des ZHN zu den Themen "Rezidierte aggressive Lymphome" und klonale Hämatopoese" erfolgt.

## **17. Informationsveranstaltungen für Betroffene und Interessierte**

In den zurückliegenden Jahren fanden regelmäßig zahlreiche Veranstaltungen aller Organkrebszentren statt, wie z. B. Patientensymposien, Fachvorträge in der Volkshochschule, Treffen mit Selbsthilfegruppen, Pressegespräche etc.

Pandemiebedingt konnten im Jahre 2021 wegen weitreichender Besuchsverbote leider keine Informationsveranstaltungen für Betroffene und Interessierte angeboten werden. Dies galt auch noch für das erste Halbjahr 2022.

Im zweiten Halbjahr 2022 wurden die Patientenveranstaltungen mit dem gemeinsamen Patientinnentag des Brustzentrums und Onkologisches Zentrums und dem ersten Treffen der Selbsthilfegruppe Multiples Myelom nach der Pandemie wiederaufgenommen.

## 18. Behandlungsstandards und Leitlinien

Behandlungsstandards (SOP) und Leitlinien garantieren ein einheitliches Vorgehen nach aktuellen und geltenden medizinischen Erkenntnissen. Im Onkologischen Zentrum finden u. a. folgende Leitlinien/Behandlungsstandards Anwendung:

**Tabelle 14: Behandlungsstandards und Leitlinien**

Fachdisziplin (Anwendungsbereich)	Bezeichnung	Leitlinie	SOP
<b>Brustzentrum</b>	Diagnostik und Therapie von Patientinnen mit primärem und metastasiertem Brustkrebs, AGO Kommission Mamma	X	
	Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Mammakarzinoms S3-Leitlinie	X	
	Stanzbiopsie		X
	Vorgehen bei Verdacht auf familiäres Mammakarzinom		X
<b>Hauttumorzentrum</b>	Aktinische Keratose und Plattenepithelkarzinom der Haut	X	
	Basalzellkarzinom der Haut	X	
	Malignes Melanom; Diagnostik, Therapie und Nachsorge	X	
	Merkelzellkarzinom	X	
	Basalzellkarzinom		X
	Malignes Melanom Stadium III		X
	Malignes Melanom Stadium IV		X
	Merkelzellkarzinom		X
	Primärtherapie Malignes Melanom		X
	Spinozelluläres Karzinom		X
<b>Kopf-Hals-Tumor-Zentrum</b>	Diagnostik und Therapie des Mundhöhlenkarzinoms	X	
	Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Larynxkarzinoms	X	
	Diagnostik vor Radiatio für KHTZ		X
	Hypopharynxkarzinom		X
	Larynxkarzinom		X

Fachdisziplin (Anwendungsbereich)	Bezeichnung	Leitlinie	SOP
<b>Kopf-Hals-Tumor-Zentrum</b>	Malignome der inneren Nase und Nasennebenhöhlen		X
	Mundhöhlenkarzinom		X
	Nachsorge für KHTZ		X
	Nasopharynxkarzinom		X
	OP-Aufklärung Tumoroperation		X
	Oropharynxkarzinom		X
	Panendoskopie im KHTZ		X
	SOP Malignome der großen Kopfspeicheldrüsen		X
	Staging im KHTZ		X
	Therapiestandards		X
<b>Prostatakarzinomzentrum</b>	Früherkennung, Diagnose und Therapie der verschiedenen Stadien des Prostatakarzinoms	X	
<b>Viszeralonkologisches Zentrum</b>	Exokrines Pankreaskarzinom	X	
	Kolorektales Karzinom	X	
	Magenkarzinom	X	
	Behandlungspfad „Elektive Kolonresektion“		X
	Behandlungspfad „Ileostomarückverlagerung“		X
	Behandlungspfad „TAR/Rektumexstirpation“		X
	Behandlungsstandard Physiotherapie bei stationären onkologischen Patienten		X
	Ernährungsberatung im Viszeralonkologischen Zentrum Rheinland-Pfalz		X
	Nachsorgeempfehlungen Kolon-CA. UICC I		X
	Nachsorgeempfehlungen Kolon-CA. UICC I mit höherem lokalem Rezidivrisiko		X
	Nachsorgeempfehlungen Kolon-CA. UICC I nach lokaler Behandlung		X
	Nachsorgeempfehlungen Kolon-CA. UICC II-III		X

Fachdisziplin (Anwendungsbereich)	Bezeichnung	Leitlinie	SOP
<b>Viszeralonkologisches Zentrum</b>	Nachsorgeempfehlungen Rektum- CA. UICC I		X
	Nachsorgeempfehlungen Rektum- CA. UICC I mit höherem lokalen Rezidivrisiko		X
	Nachsorgeempfehlungen Rektum- CA. UICC I nach lokaler Behandlung		X
	Nachsorgeempfehlungen Rektum- CA. UICC II-III		X
	OP-Standard Rechtshemikolektomie		X
	OP-Standard Rückverlegung Loop-Ileostoma		X
	Perioperative Schmerztherapie in der Chirurgie A		X
	Standards beim Magenkarzinom		X
	Standards beim Pankreaskarzinom		X
	Stomatherapie im Darmzentrum Rheinpfalz		X
	Vorgehen bei Verdacht auf Anastomoseninsuffizienz		X
	Vorgehen bei Verdacht auf Ileus		X
	Weiteres Vorgehen nach neoadjuvanter Radiochemotherapie bei Rektum-Ca. im unteren und mittleren Drittel		X
<b>Zentrum für Hämatologische Neoplasien</b>	Hodgkin Lymphom; Diagnostik, Therapie und Nachsorge von erwachsenen Patienten	X	
	Leitlinie Diagnostik, Therapie und Nachsorge für Patienten mit einem follikulären Lymphom	X	
	Leitlinie zur Diagnostik, Therapie und Nachsorge für Patienten mit einer chronischen lymphatischen Leukämie	X	
	Diffuses großzelliges B-Zell- Lymphom	X	



Fachdisziplin (Anwendungsbereich)	Bezeichnung	Leitlinie	SOP
<b>Zentrum für Hämatologische Neoplasien</b>	Diagnostik, Therapie und Nachsorge für Patienten mit monoklonaler Gammopathie unklarer Signifikanz (MGUS) oder Multiplem Myelom	X	
	Chronische Lymphatische Leukämie		X
	Follikuläres Lymphom		X
	Hodgkin-Lymphom		X
	Diffuses großzelliges B-Zell- Lymphom		X
	Multiples Myelom		X
<b>Onkologisches Zentrum</b>	Palliativmedizin für Patienten mit einer nicht heilbaren Krebserkrankung	X	
	Psychoonkologische Diagnostik, Beratung und Behandlung von erwachsenen Krebspatienten	X	
	Supportive Therapie bei onkologischen PatientInnen	X	
	Empfehlung zur Prophylaxe und Therapie von Zytostatika- Paravasationen		X
	Handbuch Palliativmedizin		X
	Prophylaxe von Zytostatika – induziertem Erbrechen/Übelkeit		X